



Management Service

**Mehr Sicherheit.
Mehr Wert.**

Produktinformation zum Thema ISO 14001

Nachhaltiges Wirtschaften mit seinen Wechselwirkungen von ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten ist ein Gebot der Vernunft und unserer Verantwortung für die Zukunft. Einer vorausschauenden und systematischen Einbeziehung von Umweltaspekten in politische und unternehmerische Entscheidungen, also Umwelt-**Management** als Ergänzung und Weiterentwicklung von Umwelt-**Schutz** auf Grundlage staatlicher Vorgaben, kommt dabei eine zentrale Rolle zu.

Und die Fakten belegen eindeutig – Umweltmanagementsysteme haben sich in der Tat weltweit als Bestandteil der modernen Unternehmensführung etabliert und bewährt. Dafür bietet die Norm ISO 14001 die anerkannte Grundlage. Gleichzeitig haben sich Zertifizierungen nach dieser Norm als vertrauensbildende, öffentlichkeitswirksame und stabilisierende Maßnahme bewährt und werden daher weltweit mit steigender Tendenz nachgefragt.

ISO 14001:2004

Spezifikation für Umweltmanagementsysteme –
Grundlage für Aufbau und Zertifizierung

TÜV SÜD Management Service GmbH

TÜV®



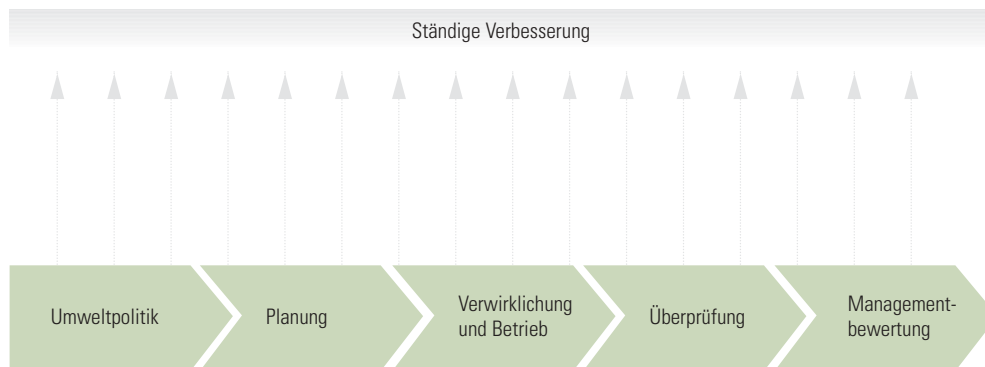


ISO 14001 – Grundlegendes

Ansatz und Zielrichtung

Seit 1996 bildet die Norm ISO 14001 die Grundlage für Aufbau, Einführung, Überwachung, Weiterentwicklung und Zertifizierung von Umweltmanagementsystemen (UMS). Sie legt entsprechende Anforderungen fest, die auf Organisationen jeder Art und Größe sowie auf unterschiedliche geographische, kulturelle und soziale Bedingungen anwendbar sind. Die ISO sieht darin ein Instrument zur

- Förderung des Umweltschutzes und der Verhütung bzw. Verringerung von Umweltbelastungen im Einklang mit wirtschaftlichen, sozialen und politischen Erfordernissen, mit den Grundprinzipien
- Einhaltung der geltenden rechtlichen Verpflichtungen und anderer Anforderungen und
- ständige Verbesserung



Wenn demnächst fast 100.000 Unternehmen weltweit über zertifizierte Umweltmanagementsysteme verfügen werden und damit in systematischer und kontinuierlicher Art und Weise, je nach Ausgangssituation und wirtschaftlichem Vermögen, Beiträge zur Verringerung ihrer Umwelteinwirkungen leisten, so kann man durchaus von einem Erfolg dieses Ansatzes sprechen. Das damit auch, und nicht nur im Einzelfall

- ein Gewinn an genereller Rechtssicherheit, z. B. durch Vermeidung von Organisationsverschulden
- Effizienzsteigerungen, z. B. durch Kosteneinsparungen für Material, Energie und Entsorgung und
- eine Stärkung der Wettbewerbssituation, z. B. durch Erfüllung einer Kundenforderung/-erwartung im Bereich der Automobilindustrie verbunden sind, ist ein wichtiger Nebeneffekt.





ISO 14001 – Die Anforderungen

Planen-Umsetzen-Überprüfen-Handeln als ein sich wiederholender iterativer Prozess, der zu einer kontinuierlichen Verbesserung des Outputs führt – das ist das Idealmodell auch für ein Umweltmanagementsystem.

Die Schwerpunkte der Norm

Aspekte der Norm (Auswahl)	Worauf kommt es besonders an?
Umweltaspekte	<ul style="list-style-type: none">- direkte und indirekte Umweltaspekte ermittelt- alle Prozesse /Tätigkeiten/Anlagen/Gebäude/Gelände etc. im Anwendungsbereich berücksichtigt?- dokumentierte Kriterien für Bedeutsamkeit von Umweltaspekten?- systematische Beziehung zwischen Umweltaspekten, Zielen, Programmen und Ablaufenkung?
Rechtliche und andere Anforderungen	<ul style="list-style-type: none">- Verantwortlichkeit und Methode zu Ermittlung und Verfolgung der Anforderungen festgelegt und wirksam?- rechtliche Anforderungen mit klarem Bezug zu den vorhandenen Umweltaspekten?- Handlungsbedarf aus rechtlichen und anderen Anforderungen kontrollfähig ermittelt?
Ziele und Programm	<ul style="list-style-type: none">- Ziele insbesondere auf die bedeutenden Umweltaspekte und die rechtlichen Verpflichtungen Bezug nehmend?- dokumentierte Kriterien für Zielerreichung vorhanden?- Ziele auf kontinuierliche Verbesserung gerichtet?- Programme mit ausreichendem Detaillierungsgrad?- Stand der Zielerreichung nachweisbar?
Organisation und Verantwortung	<ul style="list-style-type: none">- ausreichende personelle, technische und finanzielle Ressourcen vorhanden bzw. geplant?- Funktionsbeschreibungen für relevantes Personal o. ä. vorhanden?- Managementbeauftragter im Organisationsplan ausgewiesen?- angemessene Positionierung des Managementbeauftragten in der Organisation?





Qualifikation und Bewusstsein	<ul style="list-style-type: none">- Kompetenznachweise für relevantes Personal einschl. der Erbringer von Dienstleistungen vorhanden?- Schulungsbedarfsanalyse und Schulungsplan vorhanden?- Schulungsaufzeichnungen vorhanden?- Schulungen angemessen in Bezug auf Hierarchieebene des Personals?- regelmäßige Kommunikation zum Stand des UMS, angemessen zur Hierarchieebene?
--------------------------------------	--

Ablauflenkung	<ul style="list-style-type: none">- Verfahren z. B. für Lagerung und Umgang mit gefährlichen Stoffen, Abfall- und Abwasserbehandlung, Betrieb von Anlagen zur Emissionsminderung, Betrieb von Kompressoren und Druckluftnetzen, Wartung umweltrelevanter Anlagen, Berücksichtigung von Umweltaspekten bei Entwicklung und Beschaffung- ggf. Überwachung von Lieferungen und Lieferanten- ggf. Umweltpolitik und Verhaltensvorschriften auf eigenem Gelände an Dienstleister kommuniziert?
----------------------	---

Notfallvorsorge und Gefahrenabwehr	<ul style="list-style-type: none">- umweltbezogene Risiken analysiert?- z. B. Gefahrenabwehr-, Alarm-, Evakuierungspläne vorhanden?- Regelmäßige Kontakte zur Feuerwehr und zuständigen Behörden?- z. B. Regelmäßige Brandschutz-, Evakuierungs- Katastrophenschutzübungen?
---	--

Überwachung und Messung	<ul style="list-style-type: none">- zu überwachende bzw. messende Merkmale umweltrelevanter Abläufe eindeutig definiert?- aktuelle Aufzeichnungen vorhanden?- Mess- und Überwachungsgeräte regelmäßig kalibriert, überprüft, instand gehalten?
--------------------------------	--

Bewertung der Einhaltung	<ul style="list-style-type: none">- klare Verantwortlichkeiten und Methoden für regelmäßige Bewertung der Einhaltung der gesetzlichen und anderer Anforderungen festgelegt?- aktuelle Aufzeichnungen vorhanden?- Ergebnisse der Bewertung angemessen kommuniziert (z. B. Input für Managementbewertung)?
---------------------------------	--





Interne Audits

- systematisches Auditprogramm vorhanden?
- Verantwortlichkeiten, Methoden, Arbeitsdokumente festgelegt?
- interne Auditoren ausreichend kompetent und unabhängig?
- interne Audits planmäßig durchgeführt und angemessen dokumentiert?
- Auditergebnisse angemessen kommuniziert (z. B. an die oberste Führungsebene)?

Managementbewertung

- in regelmäßigen Abständen (mindestens 1 x jährlich) durchgeführt?
- alle geforderten Eingangsinformationen vorhanden und berücksichtigt?
- Bewertung der Wirksamkeit, Identifizierung von Verbesserungspotentialen und Festlegung von entsprechenden Maßnahmen protokolliert?

Andere Anforderungen der Norm beziehen sich auf die Umweltpolitik, die Kommunikation, Dokumentation, Aufzeichnungen und Lenkung sowie die Behandlung von Abweichungen/ Korrektur- und Vorbeugungsmaßnahmen.

ISO 14001 – Das Zertifizierungsverfahren

Merkmale

Ein Zertifizierungsverfahren für ein Umweltmanagementsystem (UMS) hat folgende Merkmale:

- Zweistufiges Verfahren (d. h. Auditor in der Regel 2 x am Standort)
- vor Erstzertifizierung angemessene Dauer der Wirksamkeit des UMS erforderlich
- nach Erstzertifizierung jährliche Überwachungsaudits
- nach 3 Jahren komplettes Wiederholungsaudit
- Kombination mit Audits anderer Managementsysteme möglich
- Spezielle Verfahren für Organisationen mit mehreren Standorten vorhanden
- Auditoren benötigen jeweils spezielle Branchenzulassungen
- Bei Audits ausländischer Standorte Kompetenz für das nationale Umweltrecht im Auditteam erforderlich





Antworten auf häufig gestellte Fragen

1. Welche Einflußgrößen bestimmen die Auditzeiten im Unternehmen?

- Die Anzahl der wirksamen Mitarbeiter (ggf. Berücksichtigung von Schichtarbeit)
- Die Kategorie der Umweltrelevanz (je nach Branche und Tätigkeitsprofil – begrenzt bis hoch)
- Spezielle Standortfaktoren mit erhöhender oder reduzierender Wirkung
- Kombinationen mit Audits anderer Managementsysteme (z. B. ISO 9001, OHSAS 18001 können reduzierend im Vergleich zu einem Einzelverfahren wirken)

2. Gibt es verbindliche Richtlinien für die UMS-Zertifizierungsverfahren?

Die Anforderungen an Zertifizierungsstellen für UMS und die Durchführung der Verfahren sind international verbindlich im ISO/IEC-Guide 66 bzw. im EA-Leitfaden EA-7/02 geregelt. Insbesondere existieren Vorgaben zu:

- Mindest-Auditzeiten in Abhängigkeit von den Einflußgrößen (siehe oben)
- Verhältnis der Auditzeiten von Erstzertifizierungen sowie Überwachungs- und Wiederholungsaudits
- Verhältnis von Vor-Ort- und sonstigen Auditzeiten
- Ermittlung der Anzahl wirksamer Mitarbeiter
- Grundlegende Einstufung von Branchen in eine Kategorie der Umweltrelevanz
- Voraussetzungen für Zertifizierungen von Organisationen mit mehreren Standorten (z. B. Größe der Stichproben)
- Übernahme von Zertifikaten anderer Zertifizierungsstellen

3. Sind Stichprobenverfahren für mich immer vorteilhaft?

Nein: Die Durchführung von Stichprobenverfahren erfordert den Nachweis einer wirksamen zentralen Steuerung der UMS über alle einbezogenen Organisationseinheiten, ggf. weltweit. Der interne Aufwand ist dementsprechend hoch. Ein negatives Auditergebnis an einem Standort hat u. U. Auswirkungen auf die ganze Organisation.



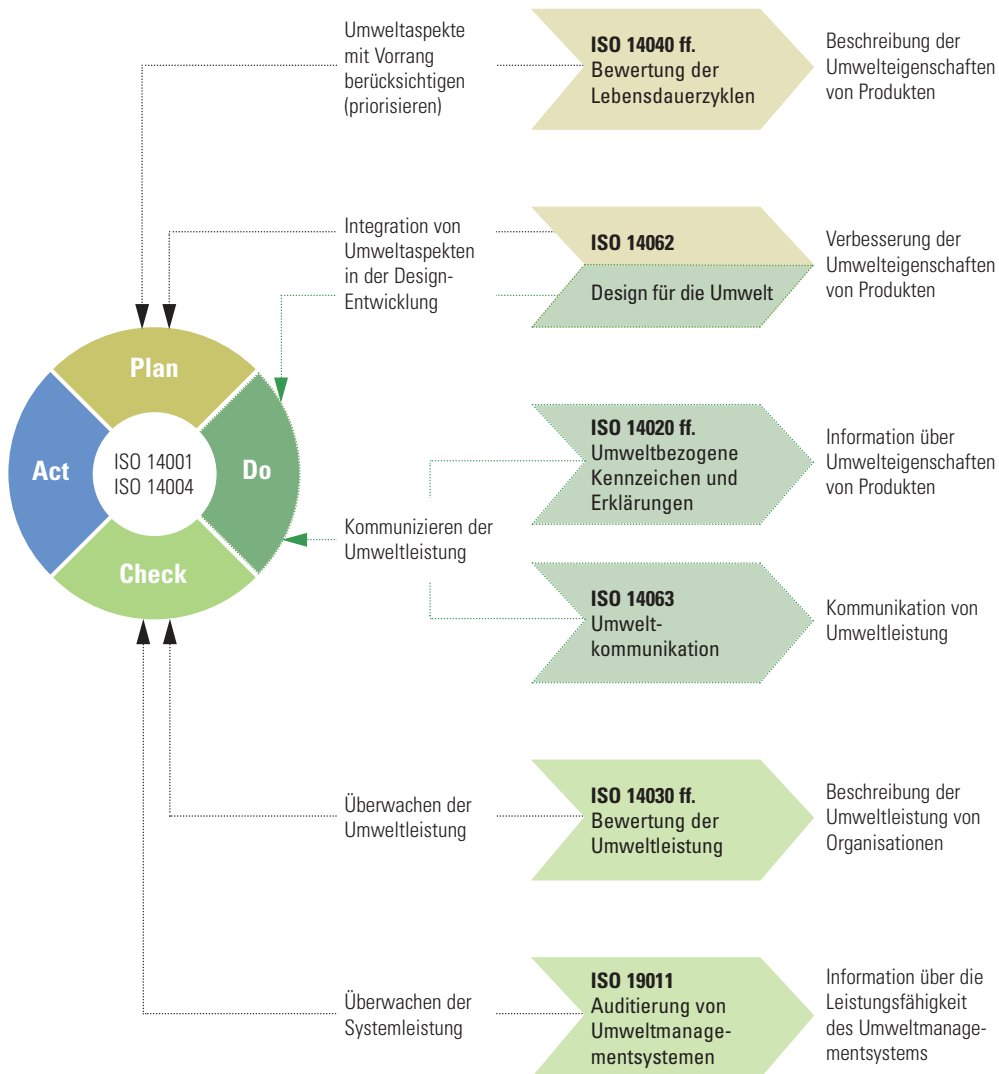


Die ISO 14000-Familie

Die ISO 14001 steht nicht allein

Die ISO als Normengeber hat seit 1996 der (bisher) einzigen zertifizierungsfähigen Norm ISO 14001 für Umweltmanagementsysteme eine ständig wachsende Anzahl ergänzender Dokumente beiseite gestellt, die zum einen die Anforderungen der ISO 14001 detailliert erläutern und Beispiele für die Umsetzung enthalten (z. B. ISO 14004) und zum anderen vertiefende Richtlinien für die Ausgestaltung von Teilaspekten eines UMS enthalten, wie z. B. für die Überwachung der Umweltleistung, die Integration von Umweltaspekten in Konstruktion und Entwicklung, die Bewertung des Lebensdauerzyklus eines Produktes und die Kommunikation der erreichten Umweltleistung (siehe Graphik). Jeder, der ein UMS aufbaut bzw. weiterentwickelt, kann und sollte diesen Fundus zu seinem Vorteil nutzen.

Die
ISO 14000-
Familie





Management Service



www.tuev-sued.de/iso14001

Zusammenfassung

Wir haben Ihnen auf den vorigen Seiten wichtige Informationen zu unserem erfolgreichen Produkt „Zertifizierung von Umweltmanagementsystemen nach ISO 14001“ gegeben. Natürlich kann eine solche Darstellung niemals vollständig sein. Unsere Produktmanager und Auditoren stehen Ihnen für weitergehende Auskünfte jederzeit gerne zur Verfügung. Insbesondere auch für diejenigen, die die Wirksamkeit ihrer Managementsysteme erhöhen oder sich dem Thema Nachhaltigkeit stellen wollen, halten wir wertvolle Informationen bereit. Auf jeden Fall freuen wir uns auf eine Zusammenarbeit mit Ihnen.

Notizen

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

TÜV SÜD Management Service GmbH

Ridlerstraße 65
80339 München
Deutschland
Tel: +49 (89) - 57 91 - 25 00
Fax: +49 (89) - 57 91 - 21 97
iso14001@tuev-sued.de

